

Kassenärztliche Vereinigung Berlin • Masurenallee 6A • 14057 Berlin

Kassenärztliche Bundesvereinigung KdÖR

Vorstand

Postfach 12 02 64

10592 Berlin

Offener Brief der Vertreterversammlung der KV Berlin

21.09.2022

Sehr geehrter Herr Kollege Gassen,
sehr geehrter Herr Kollege Hofmeister,
sehr geehrter Herr Kriedel,

am 14.09.2022 haben Sie den Schiedsspruch zum Orientierungswert (OW) im Erweiterten Bewertungsausschuss (EBA) in Berlin mit den Worten:

„Kein ansatzweise ausreichender Ausgleich für die aktuellen Kostensteigerungen. Kein wirkliches Interesse am Erhalt der ambulanten ärztlichen und psychotherapeutischen Strukturen, die nicht zuletzt in der Pandemie gezeigt haben, dass sie das Rückgrat der Versorgung für die Menschen in unserem Land bilden“ kritisiert. Die Umsetzung dieses Schiedsspruchs neben der Streichung der TSVG-Neupatientenregelung lässt nicht nur das Zugrundegehen der ambulanten Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten und -therapeutinnen befürchten. Es wird den Niedergang für die ambulante Gesundheitsversorgung bedeuten, wie wir und unsere Patientinnen und Patienten sie kennen und schätzen.

In der letzten konzertierten Aktion der KBV wurde besprochen, dass Sie solch ein völlig unzureichendes Ergebnis nicht akzeptieren werden. Die Lösung war, gegen diesen Schiedsspruch zu klagen.

Wie weit sind Ihre Überlegungen dazu gediehen und werden Sie diesen Weg gehen?

Wir sind der festen Überzeugung, wenn das KV-System bei den Kolleginnen und Kollegen überhaupt noch eine Akzeptanz haben will, müssen Sie/wir diesen Weg gehen. Auf keinen Fall können wir das Ergebnis dieses Schiedsspruches akzeptieren.

Eine Klage ist neben den anderen Aktionen jetzt das richtige Zeichen an die Politik und Krankenkassen, dass das Fass übergelaufen ist!

Bitte entscheiden Sie mutig und im Sinne der Kolleginnen und Kollegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Dr. Christiane Wessel

Ihre



Dr. Gabriela Stempor